Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 107 (1828)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1828

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372194

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1828.

Don dem Winter.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sons ne in das Zeichen des Steinbocks tritt, welches sich am 22 ten Christmonat 1827 um 2 Uhr 5 Minuten Abends begibt. Vermuthlich wird es einen schonen Winter geben, mit nicht gar viel Schnee, zuweilen aber ziemlich kalt.

Don dem grubling.

Des Frühlings Anfang begibt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeischen des Widders, den 20 ten Märzum 3 Uhr 21 Minuten Abends. Im Ganzen genommen, dürfte mehr schöne und angenehme als rauhe Witterung erfolzgen, obwohl zuweilen auch kalte Regenund Schnee eintretten werden.

Don dem Sommer.

Der Anfang des Sommers, oder der Einstritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, geschieht den 21 ten Brachmonat um 12 Uhr 46 Minuten Mittags. Nach trübem Anfange wird bald öfterer Sonnenschein, vorzüglich im August, eintretten; gegen dem Ende aber wies der veränderliches Wetter und mehr Regen erfolgen.

Don dem Gerbft.

Der Herbst sängt an mit dem Einstritt der Sonne in das Zeichen der Wag, den 23 ten Herbstmonat um 3 Uhr I Minute Morgens. Nebel und Sonnenschein werden öfters wechseln auch späterhinnicht selten Schnee folgen worauf wieder heitere Tage erschein

Von den ginsterniffen.

Sonichfinsternisse, die zwar für die mittlern Begenden der Erde ringförmig und total erscheinen, aber in unsern Begenden von Europa nicht sichtbar senn werden. — Mondsinsternisse gibt es keine.

Die erste begibt sich den 14 ten April Vormittags und wird in gan; Afrika und dem größten Theil von Asie: sichte bae; im mittlern Afrika und südlichen Usien erscheint die Sonne ringformig verkinkert. Die südlichen Gegenden von Europa werden nur von dem nördsiches sten Theil des Mondhalbschattens gestroffen, z. B. in Neapel kann die Sons ne etwa 1½, in Palermo über 2 und in Constantinopel über 3 Zoll versinstert werden.

Die zweite erfolgt in der Nacht wom't sten zum oten Weinmonat, sie wird nur auf den oftindischen Inseln und dens jenigen des stillen Weltmeeres sichtbar, wo die Sonne in einigen Gegenden ringförmig erscheint.